

# PROSIT NEUJAHR!

## DAS NEUJAHRSKONZERT DER WIENER PHILHARMONIKER



meine Familie und mich war und ist dieses Konzert fester Bestandteil des Neujahrstages. Den ersten Holzwurm im ganz frischen Jahr 2018 möchte ich dazu nutzen, um Ihnen, liebe Leser, ein wenig die Möglichkeit zu bieten, hinter die Kulissen dieses weltweit bekanntesten und populärsten klassischen Konzerts zu blicken.

Als ich als Kind mit meinen Eltern Jahr für Jahr am 1. Januar vorm Fernseher den Wiener Philharmonikern gelauscht habe, konnte ich mir in den kühnsten Träumen nicht vorstellen, eines Tages einmal selbst Teil dieses Klangkörpers und somit Mitwirkender im wichtigsten klassischen Konzert der Welt zu sein. Am 1. Januar 2010 war es dann tatsächlich soweit. Ich spielte mein erstes Neujahrskonzert als Soloklarinettist der Wiener Philharmoniker unter der Leitung des mittlerweile leider verstorbenen französischen Dirigenten Georges Prêtre. Ich war wahnsinnig aufgeregt, zugleich aber glücklich, Teil dieser positiven, musikalischen Friedensbotschaft für mehr als 50 Millionen Menschen in aller Welt sein zu dürfen!

Das in erster Linie aus Werken der Strauß-Dynastie (Johann Strauß Vater, Johann Strauß Sohn, Eduard Strauß und Josef Strauß) bestehende Programm des Neujahrskonzerts empfinde ich persönlich als äußerst anspruchsvoll und fordernd. Johannes Brahms soll ja auf den Notenfächer von Adele Strauß den Anfang des Donauwalzers mit der Bemerkung »leider nicht von mir« geschrieben haben... Diese verbale Verneigung des großen Symphonikers Brahms unterstreicht für mich den hohen musikalischen Stellenwert der Kompositionen der Strauß-Familie!

Das exakte Programm des Neujahrskonzerts wird vom jeweiligen Dirigenten in Abstimmung mit Vorstand und Geschäftsführung der Wiener Philharmoniker vorgenommen. Der Dirigent wiederum wird von Vorstand und Geschäftsführung in Abstimmung mit den Orchestermusikern in basis-

demokratischen Meinungsfindungsprozessen ausgewählt. Die Orchesterproben für das Neujahrskonzert starten jährlich am 27. Dezember, die Noten dafür können wir Musiker uns bereits Monate vorher in unserem Notenarchiv abholen, um uns bestmöglich vorbereiten zu können. Natürlich sind nicht nur Musiker und Dirigent schon am 27. Dezember bestens studiert, sondern auch Ballett und sämtliche Fachleute von Radio und Fernsehen wissen haargenau, was zu tun ist. Insgesamt gibt es fünf Orchesterproben und am 30. Dezember vormittags eine (bereits verkaufte) Voraufführung sowie am 31. Dezember abends das mit dem Neujahrskonzert völlig identische Silvesterkonzert.

Oft werde ich gefragt, warum ich nicht jedes Jahr am Neujahrstag am Bildschirm zu sehen bin. Dieser Umstand ist schnell erklärt: Die Wiener Philharmoniker sind auf jeder Position mehrfach besetzt, um das durch die Doppelbelastung (Wiener Philharmoniker und Orchester der Wiener Staatsoper) sehr hohe Dienstaufkommen bewältigen zu können. In meinem konkreten Fall sind wir drei Soloklarinettisten. Wir teilen uns unseren Dienst selbstständig ein und wechseln uns beim Neujahrskonzert im Dreijahresrhythmus ab.

Mittlerweile durfte ich schon mehrere Male die unvergleichliche Atmosphäre und Energie im wunderbar geschmückten Goldenen Saal des Wiener Musikvereins miterleben, und bis heute habe ich Gänsehaut, wenn am Ende des Programms der Donauwalzer erklingt! Ein unbeschreibliches Gefühl...

Schon jetzt freue ich mich auf meinen nächsten »Einsatz« beim Neujahrskonzert 2019 und wünsche Ihnen allen von Herzen

Prosit Neujahr!

Ihr  
Matthias Schorn  
mat@matthias-schorn.at

Wieder ist ein Jahr zu Ende und eine neues beginnt. Für viele von uns gehört es zum Ritual, das neue Jahr am 1. Januar um kurz nach 11 Uhr vor dem Fernsehapparat mit dem Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker beginnen zu lassen. Auch für

# LUST AUF WEITERBILDUNG?



Das **Fachmagazin für Blasmusik** richtet sein zentrales Augenmerk auf Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Wissensthemen in der Bläsermusik unter dem Motto: **»CLARINO bringt mich weiter!«**

Jahres-, Mini-, Studenten-,  
Geschenkabo unter

[clarino.de/abo](http://clarino.de/abo)

Digitale Einzelhefte und Abo

